# *haarfein ein Riss in meiner Zeit*

Gedanken
verlassen
das Bett

am Sonntag
das Leben frisch
beziehen

zum Schluss
auf der Haut
etwas Mund

**zum Ende etwas Wahres bewahren**

Die Komplexität der Gegenwart auf ein paar knappe Zeilen verdichten: Das können nur wenige so präzise und poetisch wie Matthias Gysel. Seine Mikrogedichte zeugen von Einfühlsamkeit und Virtuosität, indem sie »das Leben rückwärts legen« und es immer wieder möglich machen, »die Ränder / unserer Zeit / zu falten«. So finden sich lyrische Kleinode »im Spalt zwischen / zwei Träumen«.
Mit »Fingerspitzen aus Gold« sammelt Matthias Gysel seine Beobachtungen, wagt dabei »Blicke / zum Abgrund / hinauf«, um nachts Silben und Leerzeichen zu deuten und so die Erkenntnis zu gewinnen, dass »die Tage« immer wieder »ihr Wort« brechen. Hier entwirft ein Meister der wenigen Worte »Schatten gegen / das Licht«.

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Matthias Gysel
**Unser Mond ertrinkt im See**
Mikrolyrik

108 Seiten, Hardcover
EUR 14,80 [D]
Oktober 2025
ISBN 978-3-910597-12-9

**Matthias Gysel** (*1962 in Schaffhausen) lebt in Richterswil. Nach Studium und Ausbildung zum hypnosystemischen Coach arbeitet er heute als Berater für Eltern, Familien und Jugendliche. Gysels Lyrik erschien bislang in den Einzelbänden »Eine Geigerin zupft den Regen« (2024) und »Laub und Haut« (2022) sowie u. a. in den Zeitschriften »Sommergras« und »Das Gedicht«. Er ist Mitglied der Deutschen und der Österreichischen Haiku Gesellschaft, bei ProLyrica (CH) und Alit – Verein Literaturstiftung (CH).
www.matthiasgysel.ch